



Ausgezeichnetes SchülerInnenradio

Angelika Hödl
Mirjam Winter

Seit nunmehr 16 Jahren senden nichtkommerzielle Freie Radios in Österreich und fast ebensolange ermöglichen sie SchülerInnen, selbst ausstrahlungsreife Radiosendungen und -beiträge zu gestalten. Dass die medienpädagogische Arbeit Qualität hat, und mit Produktionen renommierter Sender wie Ö1 gleichauf liegt, zeigt einmal mehr der "Radiopreis der Erwachsenenbildung", der im Jänner 2014 zum 16. Mal vergeben wurde. Gleich zwei Freie Radios, die "Radiofabrik" Salzburg und "radio AGORA 105,5" wurden für ihre SchülerInnenradioproduktionen ausgezeichnet.

Freie Radios sind unabhängige, gemeinnützige, nichtkommerzielle und auf kommunikativen Mehrwert ausgerichtete Organisationen, die einen allgemeinen und freien Zugang zu Sendeflächen für Rundfunkveranstaltungen bereitstellen, um die freie Meinungsäußerung zu fördern. Sie definieren sich neben öffentlich-rechtlichen und kommerziell-privaten RundfunkveranstalterInnen als dritte Säule innerhalb der Rundfunklandschaft. Ihr wesentliches Merkmal ist der Offene Zugang, d.h. sie laden ihre HörerInnen ein, innerhalb des

gesetzlichen Rahmens selbst Radiosendungen zu gestalten und sich aktiv an der Informationsvermittlung zu beteiligen und damit das Spektrum der Meinungsvielfalt zu erweitern. Freie Radios spiegeln die gesellschaftliche, kulturelle und sprachliche Vielfalt ihrer Ausstrahlungsgebiete wider und fördern den interkulturellen Dialog. Dafür stellen Freie Radios Trainings- und Produktionsmöglichkeiten zur Verfügung, in denen die Grundkenntnisse des Radiomachens in unterschiedlichen und flexibel angebotenen Radioworkshops vermittelt werden.

Bei allen Freien Radios Österreichs zählt die Zusammenarbeit mit Schulen, von der Volksschule bis zur Oberstufe, zu Fixpunkten ihrer medienpädagogischen Arbeit, so auch bei der Radiofabrik in Salzburg und radio AGORA 105,5 in Kärnten. In den Radioworkshops lernen die SchülerInnen bis hin zum sendefertigen Beitrag sämtliche Produktionsschritte kennen: Themenauswahl, -bearbeitung und Recherche, den Einsatz von mobilen Aufnahmegerätesets, Studiotechnik und Audioschnitt. Wichtig ist auch hier der partizipative Ansatz: ins Radio kommen Themen, die den SchülerInnen am Herzen liegen, und sie entscheiden eigenverantwortlich über Umsetzung und Gestalt ihrer Audioprojekte. Vermittelt werden dabei auch die Kenntnisse, verschiedene Gestaltungsformen und Genres, w.z.B. Feature, Hörspiel, Radiomontage, Interview, Reportage, Umfrage, Live-Diskussion bis hin zu Nachrichten für die Aufbereitung ihres Themas zu erproben und einzusetzen. Die Ergebnisse haben sich nicht nur im Programmschema der beiden Radios in Form von regelmäßigen Sendeleisten etabliert, sondern lassen immer wieder auch bei Preisen und Ausschreibungen aufhorchen.



So auch die KiZnewZ -Kindernachrichten der Radiofabrik Salzburg, die dieses Jahr beim "Radiopreis der Erwachsenenbildung" den 1. Platz in der Sparte Kurzsendungen belegten. Die Nachrichten die Kinder bewegen, gibt es jeden Mittwoch und Sonntag auf der Salzburger Radiofabrik zu hören. Gemacht werden die KiZnewZ von Kindern für Kinder. Dabei durchlaufen die Nachwuchs-RedakteurInnen alle Stationen der Nachrichtenproduktion: Von einer ersten Sammlung von spannenden Themen über den Selektionsprozess, bei dem entschieden wird, welche Meldungen es in die Sendung schaffen, bis zur Aufnahme im Studio.

Der Krieg in Syrien, die drohende Abschiebung eines Flüchtlingskindes aus der eigenen Klasse oder Aufklärung über Cybermobbing hat genauso Platz wie die neue Plastikeisfläche am Salzburger Mozartplatz oder eine Schildkröte mit Lego-Prothese. Sind alle Meldungen getextet, wird die Sendung mit den jungen ModeratorInnen im Studio der Radiofabrik produziert. Die KiZnewZ werden jedes Monat von einer anderen Salzburger Schulklasse aus der 3. bis 6. Schulstufe gestaltet. Für die Realisierung des Projektes kooperiert die Radiofabrik mit dem

Friedensbüro Salzburg, indem eine Expertin/ein Experte die jeweilige Schule besucht und das Hauptthema der Sendung mit den Schülerinnen und Schülern bearbeitet.

"Dass die KiZnewZ den Radiopreis der Erwachsenenbildung gewinnen, zeigt uns, dass Informationsmedien für Kinder ein wichtiges Thema sind – gerade in Österreich, wo Angebote für Kinder stark unterrepräsentiert sind", freuen sich die ProjektleiterInnen Mirjam Winter von der Radiofabrik und Hans Peter Graß vom Friedensbüro Salzburg. Erst 2012 Jahr wurde das Schulradioprojekt "Akad On Air" mit der Sendung "Körperkult" mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Sparte Information ausgezeichnet. Lisa Kaufmann, Mitinitiatorin des Projekts KiZnewZ, gestaltet als Volksschullehrerin bereits seit einigen Jahren mit SchülerInnen der Salzburger Andräschule Kinderradiosendungen bei der Radiofabrik. Sie berichtet, dass sie immer wieder mit einer gewissen "Sprachlosigkeit" der Kinder konfrontiert ist. "Durch das spielerische Radiomachen lernen die Kinder das Radio als Artikulationsmedium ihrer eigenen Interessen kennen. Ein toller Effekt ist auch, dass sie Verständnis dafür entwickeln, wie Medien und Nachrichtenselektion funktionieren", erzählt sie.

Auf radio AGORA 105,5 gibt es jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr mit der Sendung "Šolska soba – das Schülerinnen- und Schülerradio" einen fixen Sendeplatz für Schulradioproduktionen. Ausgestrahlt werden sowohl Produktionen, die direkt im Rahmen von Radioworkshops entstehen als auch Radiobeiträge, die in einer Schule selbständig und/oder in Zusammenarbeit mit dem Sender erarbeitet werden.



KiZnewZ Radiopreis 2013

Einen Schwerpunkt nehmen Hörspielproduktionen ein, da sich dieses eigenständige literarische Genre sehr gut mit dem Deutschunterricht verbinden lässt und dem Einfallsreichtum der Jugendlichen besonders entgegen kommt. Mehrere von SchülerInnen gestaltete Hörspielproduktionen wurden in den letzten Jahren beim "Plug In", dem österreichweit ausgeschriebenen Jugendhörspielpreis der Stadt Villach ausgezeichnet. Bereits 2006 erhielt die Produktion "Das europäische Haus" der HBLA Pitzelstätten den Radiopreis der Erwachsenenbildung und umso mehr freut es radio AGORA 105,5 dass es dieses Jahr wiederum eine Schulradioproduktion in der Sparte Kultur geschafft hat, den 1. Preis zu erlangen.

Zwei Schülerinnen des BRG Viktring, Tanja Pogoriutschnig und Anna Neubauer überzeugten die Jury mit ihrer Radioarbeit "Vogelgezwitscher" und "Engel tanzen um mich", ausgestrahlt in der Sendereihe "Šolska soba". Die Sendungen entstanden im Rahmen eines Deutschprojekts im

BRG Viktring. Projektleiter Werner Überbacher, zudem Vorstandsmitglied des Vereins AGORA, erzählt von der spannenden Entstehung der Beiträge: "Dabei handelt es sich um Radioarbeiten über das freie und assoziative Schreiben, die vor allem bei den Surrealisten beliebte "écriture automatique" zur Musik "In C" des amerikanischen Komponisten und Minimalmusikers Terry Riley.



Anna Neubauer, überglücklich über den Preis: "Als ich im Rahmen einer Deutschschararbeit bei Prof. Werner Überbacher meinen Text "Engel tanzen um mich" schrieb, hätte ich nie gedacht, dass ich gleich zwei Preise (1. Preis des Villacher Jugendhörspielpreises "Plug In" und Hörspielpreis

der Erwachsenenbildung) dafür bekommen würde! Es ist wunderbar. Das Projekt ist voll und ganz aufgegangen." Für Pogoriutschnig ist nach dem tollen Erfolg in Wien ihr weiterer Berufsweg klar. Sie möchte als Fernseh- oder Radiomoderatorin Karriere machen.

Der Radiopreis der Erwachsenenbildung wird seit 1998 in den Sparten Information, Kultur, Bildung, Sendereihen, Interaktives/Experimentelles und Kurzsendungen vergeben. Der Preis in der Sparte Bildung ist nach dem verstorbenen Erwachsenenbildner und ORF-Kurator Eduard Ploier benannt und – wie der Name schon sagt – Bildungs- und Wissenschaftsthemen gewidmet. Verliehen wird der Preis von vier Verbänden der Erwachsenenbildung, vom Büchereiverband Österreichs, der Arbeitsgemeinschaft der Bildungsheime, dem Verband Österreichischer Volkshochschulen und dem Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich. Mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung soll dem hohen Bildungswert vieler hervorragender Hörfunksendungen Rechnung getragen und dem Medium Radio in der Öffentlichkeit die gebührende Aufmerksamkeit zuteil werden. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury, der VertreterInnen der preisverleihenden Verbände sowie JournalistInnen österreichischer Printmedien angehören.

Eingereicht wurden für das Jahr 2013 österreichweit 75 Beiträge (davon 27 vom ORF (Ö1, Radio Vorarlberg und FM4), neun von privat kommerziellen Sendern und 39 von Freien Radios), wovon 21 in die engere Auswahl kamen und davon wiederum 13 Beiträge von Freien Radios stammen. Eine erfreuliche Bilanz für die Freien Radios, auf die auch Nationalratspräsidentin Barbara Prammer in ihren Grußworten explizit einging, und vor allem auch für die Radiofabrik, dem Freien Radio in Salzburg, die zum siebenten Mal in Folge, diesmal für die Kindernachrichten "KiZnewZ", ausgezeichnet wurde.

Die KiZnewZ Kindernachrichten werden jeden Mittwoch um 14 Uhr und jeden Sonntag um 10 Uhr auf der Radiofabrik 107,5 MHz ausgestrahlt. Projektinfos und alle Sendungen <http://blog.radiofabrik.at/kiznewz/>

Die Sendereihe "Šolska soba – das Schülerinnen- und Schülerradio" auf radio AGORA 105,5 gibt es jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr, Infos dazu unter <http://agora.at/Sendungen/Solska-soba>, die beiden Produktionen der Preisträgerinnen zum Nachhören am Cultural Broadcasting Archive der Freien Radios <http://cba.fro.at/252863> (Engel tanzen um mich) und <http://cba.fro.at/252866> (Vogelgezwitscher).

Informationen zu den Freien Radios in Österreich bietet die Website <http://www.freie-radios.at/>